Workshop

Stiftung Naturschutzgeschichte
Archiv Forum Museum

Schwieriger Start – guter Lauf?

Zur Entstehungsgeschichte deutscher Nationalparks und zum Nationalparkprogramm der DDR
am 11. September 2015

Am 12. September 2015 jährt sich die Verabschiedung des Nationalparkprogramms der DDR zum 25. Mal. Dieses Ereignis bietet Anlass zur Würdigung der historischen Leistung des Nationalparkprogramms aber auch zur Reflexion darüber, wie es um die Akzeptanz der Nationalparks bestellt ist.

Entscheidende Weichen für die Akzeptanz der Nationalparks werden bereits in den Ausweisungsverfahren gestellt. Deshalb hat sich die Stiftung Naturschutzgeschichte im Rahmen eines vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geförderten Forschungsvorhabens mit der Ausweisung ausgewählter Nationalparks auseinandergesetzt. Empirischen Studien zufolge zeigte sich bis in die allerjüngste Vergangenheit, dass während der Zeit der Ausweisungen die geplanten Nationalparks in der unmittelbaren Umgebung auf wenig Akzeptanz stoßen. Die Zustimmung zum geplanten Nationalpark steigt jedoch mit der Entfernung zum Schutzgebiet stetig an. Deshalb hat ein interdisziplinäres Wissenschaftlerteam nach Ursachen für die geographisch unterschiedlich verteilte Zustimmung gesucht. Als zentral erwiesen sich insbesondere Probleme in der Kommunikation zwischen Ausweisungsbehörden, Interessenvertretern und regionaler Bevölkerung.

Die Ergebnisse der Untersuchung sowie Empfehlungen, wie zukünftig die Akzeptanz von Nationalparks gesteigert werden kann, werden im Rahmen des Workshops präsentiert und zur Diskussion gestellt.

In einem zweiten Teil werden Zeitzeugen des Nationalparkprogramms der DDR über ihre spannenden Erfahrungen bei der Ausweisung des „Tafelsilbers der deutschen Einheit“, wie Klaus Töpfer die 1990 ausgewiesenen 14 Großschutzgebiete nannte, berichten und über die Entwicklung seither reflektieren.

Programm

10.00 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

10.30 Uhr **Begrüßung**
Olaf Tschimpke
Kuratoriumsvorsitzender Stiftung Naturschutzgeschichte

Eröffnung der Tagung
Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Grußwort
Guido Puhlmann
Vorsitzender Europarc Deutschland

Teil I: Das Ringen um Akzeptanz bei Ausweisungen deutscher Nationalparks

11.00 Uhr **Nationalparks – gesellschaftlich verorten!**
Thomas Graner
Bundesamt für Naturschutz, Bonn

11.20 Uhr **Nachzügler: deutsche Nationalparks im internationalen Kontext**
Dr. Anna-Katharina Wöbse
Umwelthistorische Recherche, Bremen

11.45 Uhr **Hindernisläufe im Watt: drei Initiativen zu den schleswig-holsteinischen und niedersächsischen Watt-Nationalparks**
Prof. Dr. Hans-Peter Ziemek / Dr. Hans-Werner Frohn
Justus-Liebig-Universität Gießen /
Stiftung Naturschutzgeschichte

12.10 Uhr **Aus zwei mach eins – der Nationalpark Harz**
Max Peters, M.Sc.
Stiftung Naturschutzgeschichte

12.35 Uhr **Gelingen und Scheitern in NRW: die Eifel und das Siebengebirge**
Alexandra Mende, M.A.
Stiftung Naturschutzgeschichte

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Erkenntnisse und Empfehlungen zur Akzeptanzsteigerung in Ausweisungsverfahren**
Prof. Dr. Hansjörg Küster / Dr. Hans-Werner Frohn / Dr. Anke Blöbaum
Stiftung Naturschutzgeschichte / kon•sys, Köln

14.20 Uhr **Marktplatz: Ansätze zur der Akzeptanzfindung für Nationalparks vor Ort**

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Impulse vom Marktplatz**

Teil II: 25 Jahre Nationalparkprogramm der DDR

16.30 Uhr **Hellmuth Henneberg im Gespräch mit Zeitzeugen über das Nationalparkprogramm der DDR**
Prof. Dr. Matthias Freude (angefragt), Dr. Lebrecht Jeschke, Prof. Dr. Hans-Dieter Knapp, Ulrich Meßner, Arnulf Müller-Helmbrecht, Dr. Lutz Reichhoff, Prof. Dr. Michael Succow, Dr. Uwe Wegener

17.30 Uhr Ende der Tagung

Moderation: **Hellmuth Henneberg, rbb**

Tagungsstätte, Kosten, Anmeldung

Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Str. 5B
10115 Berlin

Anfahrt

Ab dem Flughafen Berlin-Tegel mit dem Expressbus TXL S+U-Bahnhof Alexanderplatz bis Hauptbahnhof oder Friedrichstraße, von dort weiter

ab Berlin Hauptbahnhof mit der Trambahn Linie M5 bis zur Haltestelle Naturkundemuseum oder Oranienburger Tor

ab S-Bahnhof Friedrichstraße mit der U 6 Richtung Alt-Tegel bis zur Station Oranienburger Tor oder mit den Trambahn-Linien M1, M6, M12 bis zur Haltestelle Oranienburger Tor

Übernachtungen

Wegen verschiedener Messen herrscht zum Zeitpunkt der Tagung eine erhöhte Nachfrage. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung konnten für das Hotel Motel One Berlin Bellevue Sonderkonditionen für Übernachtungen vom 10. auf den 11. September 2015 (EZ 59 €, DZ 74 € jeweils exkl. Frühstück) ausgehandelt werden. Diese Konditionen gelten für Buchungen bis zum 13. August 2015. Ein Bestellformular ist beigefügt.

Kosten

Für die Teilnahme an der Tagung entstehen keine Kosten.

Anmeldung

per E-Mail, Post oder Fax bis zum **1. September 2015**

Impressum

Stiftung Naturschutzgeschichte
Drachenfelsstr. 118
53639 Königswinter

E-Mail: zentrale@naturschutzgeschichte.de
Internet: www.naturschutzgeschichte.de
Telefon: 02223-700570
Fax: 02223-700580

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Bundesamt für Naturschutz

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Am Rande des Workshops wird die Wanderausstellung „14 auf einen Streich“ zum Nationalparkprogramm der DDR vorgestellt.